



Medienmitteilung

Gemeinsame Medienmitteilung des Kantons St.Gallen,
der Stadt St.Gallen und Helvetia Versicherungen

St.Gallen, 19. Juni 2017

Staatskanzlei
Kommunikation
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T 058 229 32 64
kommunikation@sg.ch

Kantons- und Stadtbibliothek St.Gallen

Kanton, Stadt und Helvetia Versicherungen prüfen Bibliotheksstandort „Union“/Blumenmarkt

Helvetia Versicherungen, der Kanton St.Gallen und die Stadt St.Gallen beabsichtigen, in enger Zusammenarbeit den Standort „Union“/Blumenmarkt für eine gemeinsame Bibliothek zu prüfen. Dieser attraktive Standort wird in den kommenden Monaten intensiv auf seine Eignung für eine Bibliothek untersucht. Die erst kürzlich entstandene Option lässt sich in den in der Stadt St.Gallen laufenden partizipativen Prozess zur Neugestaltung von Marktplatz, Bohl und Blumenmarkt integrieren.

Regierung und Stadtrat haben die gesetzliche Pflicht, bis 2019 dem Kantons- und Stadtparlament je eine Vorlage für eine gemeinsame Bibliothek zu unterbreiten. Gemäss 2014 erlassenen kantonalem Bibliotheksgesetz sind die beiden Bibliotheken betrieblich und baulich zu fusionieren. Das Bibliotheksgesetz geht auf eine Volksinitiative zurück, die aus Opposition gegen die seinerzeitige Sistierung der geplanten gemeinsamen Bibliothek zustande kam.

Zentraler Standort

Kantons- und Stadtbibliothek sind derzeit auf drei Standorte in der Stadt St.Gallen verteilt. Die Nutzenden müssen zwischen Hauptpost, Katharinen und Notkerstrasse hin- und herpendeln. Genauso stellen die verschiedenen Standorte für die interne Organisation eine Erschwernis dar. Ziel der künftigen Bibliothek ist es, der Bevölkerung von Kanton und Stadt ein zeitgemässes Bibliotheksangebot an einem zentralen Standort in der Stadt St.Gallen zur Verfügung zu stellen und zugleich die bestehenden Platzprobleme der beiden Bibliotheken zu lösen.

Aktuell werden die Ausrichtung der neuen Bibliothek sowie Fragen zum Standort geklärt. In Frage kommen verschiedene Optionen. Vertieft auf seine Eignung für die gemeinsame Bibliothek geprüft wird derzeit das Geschäftshaus „Union“ am Blumenmarkt, das sich im Eigentum der Helvetia Versicherungen befindet. Ein Modell der Partnerschaft zwischen Kanton, Stadt und Helvetia Versicherungen ist noch zu definieren.

Bekanntnis zum Standort St.Gallen

Helvetia begrüsst und unterstützt das Vorhaben von Stadt und Kanton St.Gallen. Die Liegenschaft Union ist Teil der Immobilienanlagen und wird im Besitz des Unternehmens bleiben. Aufgrund des Alters steht in absehbarer Zeit eine umfassende Sanierung, allenfalls ein Erneuerungsbau an. Die

notwendigen baulichen Massnahmen werden nun im Rahmen und unter Berücksichtigung dieses Projekts geplant. Helvetia erachtet diese Partnerschaft als Bekenntnis zum Standort St.Gallen und auch als Anerkennung von Kanton und Stadt für das über 160-jährige Engagement des Versicherungsunternehmens in St.Gallen.

Nutzen für den ganzen Kanton

„Union“-Gebäude und Blumenmarkt befinden sich an dem im Bibliotheksgesetz geforderten „zentralen Standort“. Kanton und Stadt erachten diesen Standort als attraktiv und sehr geeignet. Er hat grosses Potenzial für das öffentliche Leben im Herzen der Kantonshauptstadt. Mit der geplanten Neugestaltung von Marktplatz, Bohl und Blumenmarkt besteht die Chance auf spannende Synergien in der St.Galler Innenstadt. Noch im Laufe dieses Jahres ist eine Klärung des Standorts zu erwarten.

Die neue Bibliothek wird den Einwohnerinnen und Einwohnern von Kanton und Stadt St.Gallen umfassende bibliothekarische Dienstleistungen bieten. Schon heute kann während 24 Stunden ein grosses Angebot digitaler Medien genutzt werden, oder Bücher werden auf dem Postweg nach Hause geschickt. Diese Services werden künftig von der gemeinsamen Bibliothek übernommen und weiterentwickelt. Die neue Bibliothek wird darüber hinaus die kleineren Bibliotheken im Kanton bei ihrer Arbeit unterstützen.

Neue Bibliothek ersetzt Provisorium

Der Zusammenschluss der Kantonsbibliothek und der Stadtbibliothek St.Gallen ist seit über einem Jahrzehnt ein wichtiges Vorhaben, um der Bevölkerung von Kanton und Stadt St.Gallen ein zeitgemässes Bibliotheksangebot zu ermöglichen, der Kantonsbibliothek angemessene bauliche Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen und der Aufsplitterung des Bibliothekswesens in der Kantonshauptstadt entgegenzuwirken. Im Rahmen der Beratungen und der Verabschiedung des neuen kantonalen Bibliotheksgesetzes haben sich Regierung und Parlament klar für einen Zusammenschluss der beiden Bibliotheken ausgesprochen. Entsprechend wird nun die Realisierung an die Hand genommen, dies auch mit Blick auf den betrieblichen Aufwand, der aus den Provisorien in der Bibliothek Hauptpost resultiert.

Vor rund zwei Jahren hat die Bibliothek Hauptpost, bestehend aus Kantons- und Stadtbibliothek, ihren Betrieb am Bahnhof St.Gallen aufgenommen. Dabei handelt es sich um ein Provisorium. Regierungsrat und Stadtrat haben 2015 die Projektplanung begonnen, Parlamentsbeschlüsse sollen 2019 fallen. Anschliessend hat das Volk das letzte Wort.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilen heute:

- Werner Binotto, Kantonsbaumeister, Tel. 0041 79 651 46 02 (zwischen 10.30 und 12.00 Uhr)
- Katrin Meier, Leiterin Amt für Kultur, Tel. 058 229 21 87 (zwischen 10.30 und 11.30 Uhr)
- Maria Pappa, Stadträtin Direktion Bau und Planung Stadt St.Gallen, Tel. 071 224 55 70 (zwischen 10.00 und 11.00 Uhr und zwischen 12.00 und 13.00 Uhr)
- Hansjörg Ryser, Leiter Media Relations Schweiz, Helvetia Versicherungen, Tel. 058 280 50 33; Mobile 079 318 21 38